



## Deutschlandpokal der U14 in Bordesholm

17. - 18. September 2022

Willkommen im Bordesholmer Land mit seinem Zentrum Bordesholm, dem beschaulichen alten Klosterort im Herzen Schleswig-Holsteins. Eingebettet in eine natürliche Landschaft am Rande des östlichen holsteinischen Hügellandes liegt Bordesholm zentral in Mittelholstein. Wald, Wasser und Wiesen prägen das Bild dieser Region mit einer Vielzahl an schönen Dörfern in der direkten Umgebung.

Der Verein Bordesholmer Sportkegler von 1947 e.V. hat sich der Förderung des Kegelsports in Bordesholm und Umgebung verschrieben. Der Verein ist Mitglied im SHKV und im Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde und somit zugleich im Landessportverband Schleswig-Holstein. Hier fand vom 17.- bis 18. September 2022 der Deutschlandpokal der U14 statt.

Nach dem Einmarsch der Landesverbände Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und abspielen der Nationalhymne begrüßte der DBKV-Jugendwart Thomas Cassube alle angereisten Jugendlichen und deren Betreuer und Schlachtenbummler.

Der 1. Vorsitzende vom Verein Bordesholmer Sportkegler Tobias Reese begrüßte alle jugendlichen Teilnehmer:innen in der Kegelhalle. Er dankte auch allen Helfern für die Ausrichtung des diesjährigen Deutschlandpokals der U14. Er wünschte allen Teilnehmern viel Spaß und natürlich viele Hölzer. Ein Dank ging auch an Steffi Kock, die als Pächterin für Jugendgerechte Preise sorgen konnte. Dem konnte sich der Bürgermeister von Bordesholm Ronald Büsow nur anschließen. Er wünschte den jugendlichen Keglerinnen und Keglern einen fairen und spannenden Wettkampf.

Zum Schluß begrüßte Thomas Cassube den neuen Rechnungsführer des DBKV Bernd Möller. Bevor die erste Kugel rollte, wurde noch über den Spielmodus von Thomas bekannt gegeben und gab die Bahnen für die Mannschaften für 13:30 Uhr frei.

Gestartet wurde mit dem Viertelfinale der männlichen und weiblichen U14 im Einzelwettbewerb. Es führte Brandenburg mit 12 Punkten auf Platz 1, Schleswig-Holstein mit 10 Punkten auf Platz 2, gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 8 Punkten, Mecklenburg-Vorpommern mit 5 Punkten, Niedersachsen und Berlin mit je 3 Punkten. Nach den Doppelwettbewerben änderte sich die Reihenfolge. Brandenburg lag weiter mit 22 Punkten auf Platz 1, gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 18 Punkten. Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern erzielte je 14 Punkte. Niedersachsen kam mit

10 Punkten auf den 5. Platz und Berlin mit 5 Punkten auf Platz 6. Das Viertelfinale wurde durch den Mixed-Wettbewerb entschieden. Das Viertelfinale hat Brandenburg mit 25 Punkten für sich entscheiden können. Den 2. Platz belegte Sachsen-Anhalt mit 24 Punkten. Der 3. Platz ging nach Mecklenburg-Vorpommern mit 18 Punkten. Auf Platz 4 kam Schleswig-Holstein mit 16 Punkten, gefolgt von Niedersachsen auf Platz 5 mit 11 Punkten. Den 6. Platz belegte Berlin mit 10 Punkten.

Das Halbfinale wurde von Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern bestritten. In der Platzierungsrunde starteten Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Berlin. Gestartet wurde mit den beiden Einzelwettbewerben.

Nach den beiden männlich und weiblich Einzel im Halbfinale haben die 3 Landesverbände jeweils 4 Punkte erkegelt. Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt gestalteten das Halbfinale richtig spannend. In der Platzierungsrunde ging es nicht so spannend weiter. Nach dem männlichen- und weiblichen Einzel hatte Schleswig-Holstein mit 6 Punkten die Nase vor. Den Platz 2 belegten Niedersachsen und Berlin Punktgleich mit 2 Punkten.

Mit dem Doppelwettbewerb der männlichen U14 endete der erste Tag des Deutschlandpokals.

Am Sonntag begann die weibliche U14 im Doppelwettbewerb das Halbfinale. Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt setzten sich mit 9 Punkten an die Tabellenspitze. Brandenburg kam mit 6 Punkten auf Platz 3. In der Platzierungsrunde kam nach den Doppelwettbewerben Schleswig-Holstein mit 10 Punkte auf Platz 1, gefolgt von Niedersachsen mit 8 Punkten und Berlin auf Platz 3 mit 4 Punkten. Das Halbfinale und die Platzierungsrunde wurden mit dem Mixedwettbewerb entschieden.

Im Finale um Platz 1 und 2 spielten Sachsen-Anhalt mit 12 Punkten gegen Mecklenburg-Vorpommern mit 10 Punkten. Um die Plätze 3 und 4 spielten Brandenburg mit 8 Punkten aus dem Halbfinale und aus der Platzierungsrunde gegen Schleswig-Holstein mit 12 Punkten, Die Plätze 5 und 6 kegelten Niedersachsen mit 9 Punkte und Berlin mit 7 Punkten aus.

Nach den ersten m/w-Einzel war das Finale, Spiel um Platz 3 und Spiel um Platz 5 sehr ausgeglichen. Spielstand bei allen 1:1. Auch nach den Doppelwettbewerben blieb es spannend. So hatten die Spieler:innen aus dem Finalkampf und aus dem Spiel um Platz 5 den gleichen Punktestand 2:2. Beim Spiel um Platz 3 konnten die Teilnehmer von Brandenburg wieder einen Punkt für sich holen und gingen mit 3:1 in Führung.

Sachsen-Anhalt holte sich verdient die Goldmedaille und den Wanderpokal. Silber ging an die Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern.

Das Spiel um Platz 3 und die Bronzemedaille entschied Brandenburg mit 3:2 Punkten gegen Schleswig-Holstein für sich.

Ebenso waren die Platzierungen um Platz 5 und 6 hart umkämpft. Berlin konnte sich zum Schluss mit 3:2 Punkten durchsetzen, Niedersachsen kam auf Platz 6.

Bei der Siegerehrung wurde der Pokal von Thomas Cassube überreicht, das Medaillenmädchen war Lilly Liefland. Die Ehrenpreise des DBKV wurden vom 1. Vorsitzenden des Verein Bordesholmer Keglern Tobias Reese überreicht

Zum Schluss bedankte sich Thomas Cassube bei allen Turnierbeteiligten und ehrenamtlichen Helfern. Sein Dank ging auch an Steffi Kock (Betreiberin der Gastronomie) und ihrem Team. Er äußerte weiter, dass die DBKV-Jugend gern wieder nach Bordesholm kommt.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Thomas Cassube den Wettkampf mit einem dreifachen Gut Holz und wünschte allen eine gute Heimreise.

Petra Sander  
Jugendpressewartin im DBKV